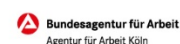




Hotlines von 14.00–16.00 Uhr

Arbeitsagentur
☎ 0221 – 9429 1555
Handwerkskammer zu Köln
☎ 0221 – 2022 144
IHK Köln
☎ 0221 – 1640 6650
Stadt Köln
☎ 0221 – 221 29282

Eine Aktion von:



Ein Zeichen für die Zukunft: Kölner Wirtschaft startet „Woche der Ausbildung“

Arbeitsagentur, Handwerkskammer, IHK Köln und Stadt Köln mit eigenen Hotlines zu Ausbildungsplätzen

Köln, 25. Mai 2020. Viele junge Leute beenden in diesen Tagen ihre Schullaufbahn – in diesem Jahr wahrscheinlich mit besonders vielen Unsicherheiten. Welche Möglichkeiten gibt es überhaupt noch neben einem Studium? Sind Ausbildungsplätze vorhanden und auch sicher?

Der Ausbildungsmarkt ist in Köln und der Region durch die Corona-Krise zurückgegangen, aber trotzdem sehr lebendig. In einigen Branchen wie im Veranstaltungssegment und im Tourismus ist die Lage noch eher schwierig. Dafür herrscht in anderen Berufen immer noch ein großer Fachkräftemangel, der sich im nächsten Jahr noch zu verschärfen droht, wenn die Wirtschaft wieder anläuft.

Die zwei Wirtschaftskammern in Köln, die Arbeitsagentur und die Stadt Köln haben sich deshalb zusammengetan, um in der „Woche der Ausbildung“ ab dem 25.05.2020 täglich Hotlines für Eltern, Schülerinnen und Schüler und auch Unternehmen anzubieten. Die Beratung zu Chancen und Möglichkeiten im Ausbildungsjahr 2020 stehen bei der Hotline im Vordergrund, aber auch konkrete Fragen zu Bewerbungen und zur sinnvollen Suche nach einem passenden Beruf werden beantwortet. Die Bildungsberatung im Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln informiert und berät bei Fragen zum Übergang Schule-Beruf.

Die Hotline ist täglich zwischen 14 und 16 Uhr zu erreichen, unter folgenden Nummern:

Arbeitsagentur (freie Ausbildungsplätze, Qualifizierungen in pflegerischen und medizinischen Berufen): 0221 – 9429 1555

Handwerkskammer zu Köln (Berufe im Handwerk, freie Ausbildungsplätze und Beratung für Eltern und Schüler/-innen): 0221 – 2022 144

IHK Köln (Berufe im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich, Ausbildungsberatung, Elternberatung und freie Ausbildungsplätze, Einstiegsqualifizierung): 0221- 1640 6650

Stadt Köln (Übergang Schule/Beruf, Berufsfelderkundungen und Möglichkeiten bei den städt. Gesellschaften): 0221 29282

Oberbürgermeisterin Henriette Reker:

„Die Auszubildenden sind die Zukunft der Kölner Wirtschaft, Handwerk und Einzelhandel, aber auch der Stadt Köln. Auch wenn die Corona-Pandemie dem Standort zusetzt: Kölner Betriebe bilden weiter aus - und das ist ein großartiges Zeichen! Mein Appell an die jungen Kölnerinnen und Kölner lautet: Informieren Sie sich über die spannenden, klassischen oder innovativen Ausbildungsmöglichkeiten an den Hotlines! Nutzen Sie diese Möglichkeiten, es geht um Ihre Zukunft.“

Johannes Klapper, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Köln:

„Erfreulicherweise bleiben die meisten Arbeitgeber bei ihren Lehrstellenangeboten trotz Corona. Bei uns sind noch viele Ausbildungsstellen gemeldet, die bisher nicht besetzt sind. Über 2.000 Kölner Schülerinnen und Schüler sind derzeit auf der Suche nach der richtigen Ausbildungsstelle. Dazu kommen noch die Bewerber aus dem Umland. Durch Corona sind die Kontaktmöglichkeiten stark eingeschränkt gewesen. Wir haben den Kontakt sowohl zu den Bewerbern also auch zu den Arbeitgebern gehalten. Arbeitgeber müssen jetzt die Chance nutzen und trotz der noch schwierigen wirtschaftlichen Situation an ihre Fachkräftesicherung durch Ausbildung denken und den Kontakt zu den Bewerbern suchen. Die Jugendlichen, die noch nicht wissen, wie es nach der Schule weitergeht, sollten sich schnellstmöglich bei uns beraten lassen, um ihre Möglichkeiten zu entdecken. Einen „Corona-Jahrgang“ sollte es nicht geben.“

Garrelt Duin, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln:

„Abends sehen, was die eigenen Hände geschaffen haben – das macht das Handwerk attraktiv: Wer gerne von Anfang an in kleinen Teams mit flachen Hierarchien arbeiten möchte, ist bei uns bestens aufgehoben. Doch die vielfältigen Ausbildungsberufe des Handwerks bieten nicht nur familiäre Betriebsatmosphäre, sondern greifbare, sichere Karriereperspektiven, die – wenn die Leistung stimmt – bis zum Meisterbrief und einem eigenen Unternehmen führen können. Traditionelle Werkzeuge und innovative digitale Lösungen: Im Handwerk ist für jede und jeden der individuell passende Ausbildungsberuf dabei. Gleichzeitig suchen unsere Mitgliedsbetriebe händeringend nach Nachwuchskräften. In der Lehrstellenbörse unseres gesamten Kammerbezirks werden derzeit fast 1000 freie Ausbildungsplätze aufgelistet, davon entfallen etwa 320 auf das Kölner Stadtgebiet. Das sind fast anderthalbmal so viele Ausbildungsangebote wie vor einem Jahr. Die Auftragslage ist in weiten Teilen des Handwerks, durch die unternehmerische Flexibilität, die die Betriebe in der anhaltenden Krise an den Tag legen, nach wie vor gut.“

Ulf Reichardt, Hauptgeschäftsführer der IHK Köln:

„Allein im Bezirk der IHK Köln gibt es zurzeit noch über 1.000 freie Ausbildungsplätze und es werden über den Sommer noch mehr. Auszubildende für kaufmännische Berufe werden genauso gesucht wie Fachinformatiker/-innen oder Kaufleute für IT-Systemmanagement – aber auch in der Gastronomie geht die Tendenz zur Ausbildung wieder nach oben. Es gibt sogar Unternehmen, die in diesem Jahr noch mehr ausbilden als üblich, um sich zukunftssicher aufzustellen. Unsere Ausbildungsstellenvermittlung schaut passgenau nach Bewerber/-innen und Unternehmen, in diesem Jahr eben verstärkt über Video-Anrufe oder übers Telefon: individuell und mit sehr guten Chancen zur Vermittlung. Auch dieser Sommer bietet tolle Chancen, die eigene Zukunft mit einer dualen Ausbildung auf eine grundsolide Basis zu stellen. Wir hoffen, dass viele Eltern und Jugendliche sich davon begeistern lassen!“